

# Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag. Otto Ritzinger

GZ: Präs. 11211/2003/101

Präs. 10877/2003/36

BerichterstellerIn:

.....

Betreff:

Novellierung der Dienst- und Gehaltsordnung  
sowie des Grazer  
Gemeindevertragsbedienstetengesetzes

Graz, 22.01.2015

Zwischen der Stadt Graz als Dienstgeberin und der DienstnehmerInnenvertretung wurde Übereinstimmung dahingehend erzielt, den Gehaltsabschluss des Bundes für die Erhöhung der Gehälter bzw. Monatsentgelte der Bediensteten der Stadt Graz für das Jahr 2015 vorzusehen.

Demzufolge werden ab 1. März 2015 die Gehälter der BeamtInnen, die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit einem Sondervertrag, in dem keine andere Art der Valorisierung vorgesehen ist, sowie die Nebengebühren und Dienstzulagen um 1,77% erhöht.

Die Gehaltsanpassung für Aktivbedienstete einschließlich des Eigenbetriebes GGZ ist mit Mehrkosten von rund € 2,5 Mio verbunden. Die Umsetzung des Gehaltsabschlusses für das Jahr 2015 bedarf einer Änderung der Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz und des Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetzes, somit einer Änderung von Landesgesetzen. Da die Gehaltsanpassung mit 1. März 2015 zur Anwendung kommen soll, obliegt es dem Gemeinderat, anzuordnen, dass diese Neuregelungen bis zur Gesetzwerdung vorschussweise anzuwenden sind.

Im Herbst 2014 fanden Verhandlungen zum Dienst- und Besoldungsrecht zwischen dem Vorstand der Steiermärkischen Krankenanstalten Ges.m.b.H. (KAGes.), dem Zentralbetriebsrat der KAGes. und der Ärztekammer Steiermark statt. Da das städtische Gehaltschema für patientInnennahe Berufsgruppen direkten Bezug auf das Schema der KAGes. nimmt und um die Wettbewerbsfähigkeit bei der Anstellung von ÄrztInnen zu erhalten, bedarf es einer Angleichung an die neuen dienst- und besoldungsrechtlichen Bestimmungen für die in den Anstalten der KAGes. beschäftigten ÄrztInnen, die auch mit 1. März 2015 zur Anwendung kommen soll.

Die Vorberatung und Antragstellung an den Gemeinderat fällt gemäß § 61 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idgF in die Kompetenz des Stadtsenates.

Der Stadtsenat stellt daher den

**Antrag**

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs 2 Z 3 iVm Z 15 des Statutes der Landeshauptstadt Graz beschließen:

1. Die Gehälter der BeamtInnen, die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit einem Sondervertrag, in dem keine andere Art der Valorisierung vorgesehen ist, werden mit 1. März 2015 um 1,77% erhöht. Die Zulagen und Nebengebühren mit Ausnahme der Kinderzulage werden mit Wirksamkeit vom 1.3.2015 ebenfalls um 1,77% erhöht.
2. Die in der Beilage angeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildenden Entwürfe von Landesgesetzen, mit denen die Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz sowie das Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz geändert werden, werden genehmigt.
3. Die Gesetzesentwürfe sind dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung mit dem Ersuchen vorzulegen, für deren ehestbaldige Gesetzwerdung Sorge zu tragen.
4. Die in den angeschlossenen Gesetzesentwürfen vorgesehenen Neuregelungen sind mit dem hierfür vorgesehenen Wirksamkeitstermin 1. März 2015 vorschussweise anzuwenden.

Der Bearbeiter:

Die Abteilungsvorständin:

Der Bürgermeister:

Gesehen!  
Der Magistratsdirektor:

Beilagen w.e.

Der Dienststellenausschuss/Zentralausschuss hat gemäß § 10 / § 14 Personalvertretungsgesetz am.....seine Zustimmung erteilt/beratend mitgewirkt.

Vorberaten und angenommen in der  
Sitzung des Stadtsenates am .....

Der/Die Vorsitzende:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

**Steiermärkischer Landtag, XVI. Gesetzgebungsperiode, 2015, Einl.-Zahl .....**

Vorlage der Steiermärkischen Landesregierung (LRGZ.: .....) )

**Gesetz vom ....., mit dem das Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz geändert wird**

Der Steiermärkische Landtag hat beschlossen:

Das Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz, LGBl Nr. 30/1974, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 78/2014, wird wie folgt geändert:

1. § 17 Abs. 2 und 3 lautet:

„(2) Das Monatsentgelt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas III

		in der Entlohnungsgruppe				
		1	2	3 P	3 A	3
in der Entlohnungs-kategorie	in der Gehalts-stufe	Euro				
I	1	1.797,10	1.767,00	1.735,90	1.715,70	1.704,60
	2	1.834,60	1.797,10	1.763,20	1.740,90	1.726,80
	3	1.870,80	1.828,30	1.790,70	1.765,90	1.748,30
	4	1.908,30	1.859,50	1.818,30	1.790,70	1.769,50
	5	1.946,80	1.889,40	1.846,90	1.817,00	1.790,70
II	1	1.983,10	1.920,60	1.874,30	1.841,90	1.811,90
	2	2.021,80	1.951,90	1.902,00	1.866,90	1.834,60
	3	2.059,10	1.983,10	1.930,70	1.891,90	1.855,80
	4	2.097,00	2.015,60	1.958,10	1.916,80	1.876,90
III	1	2.134,30	2.046,90	1.987,00	1.943,20	1.899,30
	2	2.173,50	2.078,10	2.015,60	1.968,30	1.920,60
	3	2.214,00	2.110,60	2.043,00	1.994,40	1.943,20
	4	2.255,50	2.142,10	2.071,80	2.019,30	1.964,40
	5	2.298,80	2.173,50	2.099,30	2.044,40	1.987,00
	6		2.206,20	2.129,50	2.070,80	2.009,40
	7		2.241,80	2.157,20	2.095,70	2.030,60

	<b>8</b>		2.309,90	2.238,10	2.123,10	2.053,10
	<b>9</b>				2.148,10	2.075,70
<b>IV</b>	<b>3</b>	2.321,60				
	<b>4</b>	2.410,00				
	<b>5</b>	2.500,30				
	<b>6</b>	2.589,40				
	<b>7</b>	2.679,60				
	<b>8</b>	2.774,60				
	<b>9</b>	2.871,00				

<b>in der Gehaltsstufe</b>	<b>in der Entlohnungsgruppe r</b>
	<b>Euro</b>
<b>1</b>	1.519,20
<b>2</b>	1.534,50
<b>3</b>	1.549,10
<b>4</b>	1.564,40
<b>5</b>	1.579,30
<b>6</b>	1.594,00
<b>7</b>	1.609,10
<b>8</b>	1.624,20
<b>9</b>	1.638,80
<b>10</b>	1.653,80
<b>11</b>	1.668,80
<b>12</b>	1.684,40
<b>13</b>	1.699,00
<b>14</b>	1.713,70
<b>15</b>	1.729,00
<b>16</b>	1.743,40
<b>17</b>	1.758,90
<b>18</b>	1.773,60
<b>19</b>	1.788,60
<b>20</b>	1.803,40

(3) Das Monatsentgelt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas IV

		in der Entlohnungsgruppe			
		d	c	b	a
in der Entlohnungs-klasse	in der Gehalts-halts-stufe	Euro			
I	1	1.725,70	1.786,90		
	2	1.753,20	1.824,50		
	3	1.782,00	1.860,70		
	4	1.808,20	1.898,30		
	5	1.836,90	1.935,70		
II	1	1.864,40	1.972,00	1.972,00	
	2	1.891,90	2.010,50	2.019,30	
	3	1.919,50	2.048,00	2.066,80	
	4	1.948,10	2.084,30	2.113,10	
III	1	1.975,70	2.123,10	2.159,60	2.402,50
	2	2.004,40	2.159,60	2.211,50	
	3	2.031,80	2.201,20	2.263,30	
	4	2.060,70			
	5	2.087,90			
	6	2.116,90			
	7	2.144,50			
	8	2.224,20			

in der Gehalts-stufe	in der Entlohnungsklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Euro					
1			3.334,60	4.034,20	5.265,80	7.457,10
2		2.852,40	3.427,80	4.161,80	5.538,60	7.869,20
3	2.308,80	2.947,80	3.526,50	4.289,30	5.811,40	8.280,60
4	2.396,30	3.042,70	3.654,20	4.569,70	6.223,30	8.692,50
5	2.485,30	3.136,70	3.780,60	4.837,50	6.633,80	9.104,30
6	2.574,20	3.233,50	3.908,00	5.071,30	7.045,40	9.514,80
7	2.663,40	3.331,90	4.034,20	5.265,80	7.457,10	
8	2.757,20	3.427,80	4.161,80	5.538,60	7.869,20	
9	2.852,40	3.526,50	4.289,30	5.811,40		

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe k
	Euro
1	1.978,20
2	2.024,40
3	2.071,80
4	2.119,50
5	2.166,10
6	2.215,20
7	2.312,70
8	2.410,00
9	2.508,20
10	2.607,00
11	2.707,20
12	2.809,80
13	2.908,80
14	3.039,10
15	3.169,20
16	3.302,80
17	3.436,70
18	3.570,70
19	3.706,00
20	3.839,90

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe kb
	Euro
1	1.761,20
2	1.786,20
3	1.811,10
4	1.836,10
5	1.887,20
6	1.912,20
7	1.937,30
8	1.988,50
9	2.013,50
10	2.039,80
11	2.064,70
12	2.089,60
13	2.115,80
14	2.141,00
15	2.168,80
16	2.194,10

	<b>in der Entlohnungsgruppe s</b>
<b>in der Gehaltsstufe</b>	<b>Euro</b>
1	2.213,40
2	2.260,80
3	2.308,30
4	2.354,50
5	2.401,00
6	2.545,40
7	2.637,70
8	2.815,70
9	3.093,80
10	3.189,20
11	3.504,90
12	3.648,10
13	3.745,30
14	3.865,50
15	4.182,70
16	4.373,30
17	4.500,90
18	4.743,10
19	5.014,10
20	5.256,20

2. § 37a Abs. 1 lit. e lautet:

„e) Angehörige des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes nach dem Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), BGBl. Nr. 460/1992 sowie Musiktherapeuten nach dem Musiktherapiegesetz (MuthG), BGBl. I Nr. 93/2008, oder“

3. § 37b samt Überschrift lautet:

**„Monatsentgelt der Entlohnungsgruppe gI, Vorrückungen und Mindesteinstufung**

(1) Der Entlohnungsgruppen g I/1 sind Turnusärzte, der Entlohnungsgruppe g I/2 sind Assistenzärzte, der Entlohnungsgruppe g I/3 sind Stationsärzte und der Entlohnungsgruppe g I/4 sind Fachärzte zuzuweisen.

(2) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe gI/1 beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g I/1</b>
<b>in der Gehalts-</b>	

<b>stufe</b>	<b>Euro</b>
<b>1</b>	2.786,90
<b>2</b>	2.900,90
<b>3</b>	3.011,90
<b>4</b>	3.124,90
<b>5</b>	3.436,90
<b>6</b>	3.510,90
<b>7</b>	3.608,90
<b>8</b>	3.706,90

(3) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe gl/2 beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g I/2</b>
<b>in der Gehalts- stufe</b>	<b>Euro</b>
<b>1</b>	<b>2.809,90</b>
<b>2</b>	<b>2.924,90</b>
<b>3</b>	<b>3.036,90</b>
<b>4</b>	<b>3.199,90</b>
<b>5</b>	<b>3.588,90</b>
<b>6</b>	<b>3.688,90</b>
<b>7</b>	<b>3.822,90</b>
<b>8</b>	<b>4.319,90</b>
<b>9</b>	<b>4.446,90</b>
<b>10</b>	<b>4.573,90</b>
<b>11</b>	<b>4.700,90</b>
<b>12</b>	<b>4.828,90</b>
<b>13</b>	<b>4.953,90</b>

(4) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe gl/3 beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g I/3</b>
<b>in der Gehalts- stufe</b>	<b>Euro</b>
<b>1</b>	3.514,90

2	3.589,90
3	3.688,90
4	3.822,90
5	4.319,90
6	4.446,90
7	4.573,90
8	4.701,90
9	4.828,90
10	4.955,90
11	5.082,90
12	5.209,90
13	5.336,90
14	5.464,90
15	5.591,90
16	5.718,90
17	5.878,90
18	6.017,90
19	6.166,90
20	6.319,90
21	6.480,90
22	6.647,90
23	6.820,90

(5) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe g I/4 beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g I/4</b>
<b>in der Gehalts- stufe</b>	<b>Euro</b>
1	4.761,90
2	4.896,90
3	5.031,90
4	5.167,90
5	6.302,90
6	6.437,90
7	6.572,90
8	6.707,90
9	6.842,90
10	6.978,90
11	7.113,90
12	7.248,90
13	7.418,90
14	7.566,90

<b>15</b>	7.724,90
<b>16</b>	7.887,90
<b>17</b>	8.058,90
<b>18</b>	8.236,90
<b>19</b>	8.420,90

(6) § 18 gilt mit der Maßgabe, dass für die Festsetzung des fiktiven Eintrittstages die Zeit des Studiums der Medizin im Ausmaß von 2 Jahren anzurechnen ist.

(7) Dem Oberarzt gebührt ab dem der Bestellung folgenden Monatsersten das Monatsentgelt der Entlohnungsgruppe g I/4 Entlohnungsstufe 5.

(8) Wird auf Grund der Abteilungsgröße kein Geschäftsführender Oberarzt bestellt oder erfüllt an der Abteilung keiner der Ärzte die Voraussetzungen für eine Bestellung, erhält der erste Oberarzt ab dem der Bestellung folgenden Monatsersten einen Vorrückungsbetrag.

(9) Bei einer Überstellung in eine andere Entlohnungsgruppe wird die Einreihung in die neue Entlohnungsgruppe so vorgenommen, dass der Arzt keinen Verlust im Vergleich zum in der bisherigen Entlohnungsgruppe bezogenen Monatsentgelt erleidet. Dies gilt nicht für eine Rücküberstellung von der Entlohnungsgruppe g I/4 in die Entlohnungsgruppe g I/1, g I/2 oder g I/3.“

4. § 37c samt Überschrift lautet:

#### **„Einreihung der Vertragsbediensteten im Entlohnungsschema g I**

Dem Entlohnungsschema gI sind folgende Funktionsgruppen zuzuweisen:

1. **Turnusärzte**, sind Ärzte, die gem. § 7 Ärztegesetz 1998 die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin absolvieren, approbierte Ärzte sowie Assistenzärzte, die nicht in fachärztlicher Ausbildung stehen.
2. **Assistenzärzte**, sind Turnusärzte in fachärztlicher Ausbildung.
3. **Stationsärzte**, sind Ärzte, die die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin absolviert haben und keine fachärztliche Ausbildung absolvieren.
4. **Fachärzte**, sind Ärzte, die die fachärztliche Ausbildung absolviert haben, als Fachärzte durch Facharztdekret anerkannt und fachärztlich verwendet werden.
5. **Oberärzte**, das sind Fachärzte, die zumindest 3 Jahre als Facharzt tätig sind und zum Oberarzt ernannt werden.
6. **Funktionsoberärzte**, das sind Fachärzte, die zumindest 5 Jahre die Funktion als Oberärzte ausüben und für einen medizinischen und/oder organisatorischen Spezialbereich fachlich bereichsverantwortlich sind. Funktionsoberärzte werden befristet auf 4 Jahre ernannt, eine weitere Ernennung oder ein begründeter Widerruf der Ernennung sind möglich.
7. **Departmentleiter**, das sind Fachärzte, die ein Department gem. StKAG leiten.“

5. § 37f samt Überschrift lautet:

#### **„Monatsentgelt der Entlohnungsgruppe g III; Vorrückungen und Mindesteinstufung von Psychologen**

- (1) Der Entlohnungsgruppe g III sind Psychologen zuzuweisen.

(2) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe g III beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g III</b>
<b>in der Gehalts- stufe</b>	<b>Euro</b>
<b>1</b>	2.328,90
<b>2</b>	2.434,10
<b>3</b>	2.536,90
<b>4</b>	2.641,00
<b>5</b>	2.930,00
<b>6</b>	2.998,30
<b>7</b>	3.089,60
<b>8</b>	3.212,30
<b>9</b>	3.668,20
<b>10</b>	3.784,50
<b>11</b>	3.901,20
<b>12</b>	4.017,90
<b>13</b>	4.134,50
<b>14</b>	4.251,00
<b>15</b>	4.367,70
<b>16</b>	4.484,00
<b>17</b>	4.600,70
<b>18</b>	4.717,50
<b>19</b>	4.834,00
<b>20</b>	4.950,40
<b>21</b>	5.097,40
<b>22</b>	5.224,40
<b>23</b>	5.360,80
<b>24</b>	5.501,90
<b>25</b>	5.648,70
<b>26</b>	5.802,60
<b>27</b>	5.961,30

(3) § 18 gilt mit der Maßgabe, dass für die Festsetzung des fiktiven Eintrittstages die Zeit des Studiums der Psychologie im Ausmaß von einem Jahr (12 Monate) anzurechnen ist.

(4) Dem Gesundheitspsychologen und dem Klinischen Psychologen gebührt bei seiner Anstellung mindestens das Monatsentgelt der Gehaltsstufe 5.

6. § 37g Abs. 2 lautet:

„(2) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe g Ia beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g Ia</b>
<b>in der Gehaltsstufe</b>	<b>Euro</b>
<b>1</b>	7.925,90
<b>2</b>	8.225,90
<b>3</b>	8.525,90
<b>4</b>	8.825,90
<b>5</b>	9.025,90
<b>6</b>	9.225,90
<b>7</b>	9.425,90
<b>8</b>	9.625,90
<b>9</b>	9.775,90
<b>10</b>	9.925,90

”

7. § 37 g Abs. 2 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Der Entlohnungsgruppe g Ia gehören auch Departmentleiter gemäß § 3a Abs. 2 Z. 1 StKAG an.“

8. § 37 h Abs. 1 lit. c lautet:

„c) Angehörige der gehobenen medizinisch-technischen Dienste gemäß MTD-Gesetz, sowie Musiktherapeuten gemäß Muth-Gesetz.

9. § 37i Abs. 1 lautet:

„(1) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppen g II/1 bis g II/5 beträgt:

	<b>in der Entlohnungsgruppe g II/1</b>	<b>in der Entlohnungsgruppe g II/2</b>	<b>in der Entlohnungsgruppe g II/3</b>	<b>in der Entlohnungsgruppe g II/4</b>	<b>in der Entlohnungsgruppe g II/5</b>
<b>in der Gehaltsstufe</b>	<b>Euro</b>				
<b>1</b>	2.075,30	2.193,80	1.914,40	1.739,70	1.626,80
<b>2</b>	2.115,40	2.246,40	1.958,60	1.764,40	1.640,60
<b>3</b>	2.195,80	2.299,30	2.003,10	1.814,50	1.667,80
<b>4</b>	2.237,40	2.352,20	2.047,70	1.840,00	1.681,60
<b>5</b>	2.279,30	2.405,00	2.092,60	1.866,00	1.695,20

<b>6</b>	2.428,90	2.457,30	2.156,90	1.944,80	1.736,40
<b>7</b>	2.490,40	2.509,70	2.191,60	1.971,00	1.750,30
<b>8</b>	2.605,80	2.576,80	2.269,40	2.008,60	1.774,00
<b>9</b>	2.849,40	2.644,00	2.380,70	2.089,00	1.816,00
<b>10</b>	2.930,10	2.711,00	2.418,50	2.116,00	1.830,70
<b>11</b>	3.011,50	2.778,30	2.455,90	2.143,50	1.845,60
<b>12</b>	3.093,00	2.845,40	2.493,50	2.171,30	1.860,40
<b>13</b>	3.174,00	2.912,50	2.530,90	2.199,80	1.874,70
<b>14</b>	3.255,80	2.996,70	2.599,30	2.229,30	1.889,30
<b>15</b>	3.337,30	3.080,90	2.670,90	2.258,50	1.904,40
<b>16</b>	3.419,20	3.164,70	2.742,40	2.288,10	1.919,70
<b>17</b>	3.500,50	3.249,30	2.814,00	2.317,60	1.934,40
<b>18</b>	3.582,10	3.334,00	2.885,50	2.347,40	1.949,80
<b>19</b>	3.663,70	3.418,60	2.956,90	2.376,90	1.964,90
<b>20</b>	3.745,40	3.499,60	3.028,40	2.406,60	1.979,80
<b>21</b>	3.843,10	3.581,00	3.099,90	2.436,10	1.994,70

”

10. §37j samt Überschrift lautet:

**„§ 37j  
Optionsrecht**

„(1) Vertragsbedienstete, die zum 28. Februar 2015 in einem Dienstverhältnis zur Stadt Graz standen, können innerhalb von drei Monaten ab Inkrafttreten der Novelle LGBl. Nr. eine schriftliche Erklärung abgeben, wonach sich ihr Dienstverhältnis nach Abschnitt IA in der Fassung LGBl. Nr. bestimmen soll (Option). Die Änderung der Entlohnungsgruppe wird ab dem auf die Erklärung folgenden Monatsersten wirksam.

(2) Dem Bediensteten gebührt im Falle einer Option die bezugsrechtliche Stellung, die sich auf Grund der Vorrückung ergeben würde, wenn er die in der bisherigen Entlohnungsgruppe anrechenbare Gesamtdienstzeit als Bediensteter der neuen Entlohnungsgruppe zurückgelegt hätte.“

11. Dem § 42 Abs. 24 wird folgender Abs. 25 angefügt:

„(25) Die Änderung der §§ 17 Abs. 2 und 3, des § 37a Abs. 1 lit. e, 37b, 37c, 37f, 37g Abs. 2, des §37h Abs. 1 lit. c und 37i Abs. 1 und 37j sowie die Anfügung des § 37g Abs. 3 und des § 47 durch die Novelle LGBl Nr. .... tritt mit 1. März 2015 in Kraft.“

12. § 46 wird folgender § 47 angefügt:

**„Übergangsbestimmung zu § 37b –Einreihung in das Entlohnungsschema g I mit Wirksamkeit 1. März 2015**

Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas g I mit einer sich aus der ersten und zweiten Spalte der folgenden Tabelle ergebenden besoldungsrechtlichen Stellung werden mit Wirksamkeit 1. März 2015 in die sich aus der dritten und vierten Tabellenspalte ergebenden besoldungsrechtlichen Stellung überstellt.

Im Entlohnungsschema gl			
Besoldungsrechtliche Stellung zum 28. Februar 2015		Besoldungsrechtliche Stellung ab 1. März 2015	
Entlohnungs- gruppe gl/Funktions- gruppe	Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe	Entlohnungsstufe
Turnusarzt	01	gl/1	01
	02	gl/1	02
	03	gl/1	03
	04	gl/1	04
	05	gl/1	05
	06	gl/1	06
	07	gl/1	07
	08	gl/1	08
Stationsarzt	05	gl/3	01
	06	gl/3	02
	07	gl/3	03
	08	gl/3	04
	09	gl/3	05
	10	gl/3	06
	11	gl/3	07
	12	gl/3	08
	13	gl/3	09
	14	gl/3	10
	15	gl/3	11
	16	gl/3	12
	17	gl/3	13
	18	gl/3	14
	19	gl/3	15
	20	gl/3	16
21	gl/3	17	
22	gl/3	18	
23	gl/3	19	
Facharzt	09	gl/4	01
	10	gl/4	02
	11	gl/4	03
	12	gl/4	04
	13	gl/4	05
	14	gl/4	06
	15	gl/4	07
	16	gl/4	08
	17	gl/4	09
	18	gl/4	10
	19	gl/4	11
	20	gl/4	12
	21	gl/4	13
	22	gl/4	14
23	gl/4	15	

”

**Steiermärkischer Landtag, XVI. Gesetzgebungsperiode, 2015, Einl.-Zahl .....**

Vorlage der Steiermärkischen Landesregierung (LRGZ.: .....) )

**Gesetz vom ....., mit dem die Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz geändert wird**

Der Steiermärkische Landtag hat beschlossen:

Die Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz 1956, LGBl. Nr. 30/1957, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 79/2014, wird wie folgt geändert:

1. § 69 Abs. 4 und 6 lauten:

„(4) Das Gehalt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas I

		in der Verwendungsgruppe				
		1	2	3 P	3 A	3
in der Dienstklasse	in der Gehaltsstufe	Euro				
I	1	1.748,30	1.718,40	1.688,30	1.669,60	1.658,10
	2	1.783,20	1.748,30	1.715,70	1.693,40	1.679,40
	3	1.819,60	1.778,10	1.742,00	1.718,40	1.700,80
	4	1.855,80	1.808,20	1.769,50	1.742,00	1.720,60
	5	1.890,70	1.836,90	1.795,70	1.767,00	1.742,00
II	1	1.928,50	1.866,90	1.821,90	1.790,70	1.763,20
	2	1.963,00	1.897,00	1.849,60	1.815,70	1.783,20
	3	2.000,40	1.928,50	1.875,70	1.839,50	1.804,50
	4	2.036,80	1.958,10	1.903,30	1.863,10	1.825,60
III	1	2.073,10	1.988,20	1.930,70	1.888,10	1.846,90
	2	2.110,60	2.018,30	1.958,10	1.911,70	1.866,90
	3	2.149,50	2.049,40	1.984,20	1.938,00	1.888,10
	4	2.190,00	2.079,20	2.011,90	1.961,90	1.909,50
	5	2.231,70	2.110,60	2.039,50	1.987,00	1.930,70
	6		2.142,10	2.068,00	2.011,90	1.951,90
	7		2.176,10	2.094,20	2.035,70	1.973,10
	8		2.241,80	2.172,20	2.062,00	1.994,40
	9				2.085,50	2.015,60

(6) Das Gehalt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas II

		in der Verwendungsgruppe			
		D	C	B	A
in der Dienst- klasse	in der Ge- haltsstufe	Euro			
I	1	1.688,30	1.748,30		
	2	1.715,70	1.783,20		
	3	1.742,00	1.819,60		
	4	1.769,50	1.855,80		
	5	1.795,70	1.890,70		
II					
	1	1.821,90	1.928,50	1.928,50	
	2	1.849,60	1.963,10	1.973,10	
	3	1.875,80	2.000,40	2.018,30	
	4	1.903,30	2.036,80	2.064,30	
III	1	1.930,70	2.073,10	2.110,60	2.344,30
	2	1.958,10	2.110,60	2.158,20	
	3	1.984,20	2.149,50	2.210,10	
	4	2.011,90			
	5	2.039,50			
	6	2.068,00			
	7	2.094,20			
	8	2.172,20			

in der Gehalts- stufe	in der Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Euro					
1			3.252,40	3.928,10	5.265,80	7.457,10
2		2.778,60	3.340,70	4.052,00	5.538,60	7.869,20
3	2.253,20	2.871,00	3.433,10	4.175,70	5.811,40	8.280,60
4	2.339,10	2.963,90	3.556,90	4.449,80	6.223,30	8.692,50
5	2.426,40	3.055,20	3.680,60	4.721,40	6.633,80	9.104,30
6	2.513,00	3.149,20	3.804,30	4.994,30	7.045,40	9.514,80
7	2.599,30	3.243,60	3.928,10	5.265,80	7.457,10	
8	2.687,10	3.339,50	4.052,00	5.538,60	7.869,20	
9	2.778,60	3.433,10	4.175,70	5.811,40		

<b>in der Gehaltsstufe</b>	<b>in der Verwendungsgruppe K</b>
	<b>Euro</b>
<b>1</b>	1.933,20
<b>2</b>	1.978,20
<b>3</b>	2.024,40
<b>4</b>	2.069,30
<b>5</b>	2.115,60
<b>6</b>	2.161,90
<b>7</b>	2.258,20
<b>8</b>	2.353,20
<b>9</b>	2.449,30
<b>10</b>	2.544,30
<b>11</b>	2.639,50
<b>12</b>	2.738,50
<b>13</b>	2.832,30
<b>14</b>	2.958,70
<b>15</b>	3.087,80
<b>16</b>	3.217,00
<b>17</b>	3.347,10
<b>18</b>	3.477,20
<b>19</b>	3.607,20
<b>20</b>	3.737,40

<b>in der Gehaltsstufe</b>	<b>in der Verwendungsgruppe KB</b>
	<b>Euro</b>
<b>1</b>	1.714,80
<b>2</b>	1.738,50
<b>3</b>	1.763,50
<b>4</b>	1.787,50
<b>5</b>	1.836,10
<b>6</b>	1.861,20
<b>7</b>	1.884,80
<b>8</b>	1.933,50
<b>9</b>	1.957,20
<b>10</b>	1.983,30
<b>11</b>	2.007,30
<b>12</b>	2.032,00
<b>13</b>	2.057,10
<b>14</b>	2.081,00
<b>15</b>	2.107,30
<b>16</b>	2.130,90

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe S
	Euro
<b>1</b>	2.169,70
<b>2</b>	2.214,50
<b>3</b>	2.259,80
<b>4</b>	2.305,70
<b>5</b>	2.351,90
<b>6</b>	2.490,50
<b>7</b>	2.580,60
<b>8</b>	2.754,50
<b>9</b>	3.020,00
<b>10</b>	3.112,40
<b>11</b>	3.423,20
<b>12</b>	3.562,20
<b>13</b>	3.653,20
<b>14</b>	3.769,30
<b>15</b>	4.078,60
<b>16</b>	4.264,50
<b>17</b>	4.388,10
<b>18</b>	4.624,70
<b>19</b>	4.897,00
<b>20</b>	5.169,50

2. Dem § 145 Abs. 36 wird folgender Abs. 37 angefügt:

„(35 ) Die Änderung der §§ 69 Abs. 4 und 6 durch die Novelle LGBl Nr. .... tritt mit 1. März 2015 in Kraft.“

---